

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**



AUSLEGESCHRIFT 1123 457

W 26845 V/37d

ANMELDERTAG: 7. DEZEMBER 1959

BEKANNTMACHUNG
DER ANMELDUNG
UND AUSGABE DER

AUSLEGESCHRIFT: 8. FEBRUAR 1962

1

Im Fensterbau besteht das Bestreben, einen Einfachfensterrahmen mit zwei einzelnen Glasscheiben so zu verglasen und den Scheibenzwischenraum so mit Trockenluft zu füllen und gefüllt zu halten, daß im Aussehen und in der Wirkung eine doppelwandige Isolierverglasung auf handwerkliche Art erzielt wird.

Die bisher bekannten Fenster dieser Konstruktion schützen in nicht genügendem Maße den Trockenluftraum gegen das allmähliche Nachdringen von feuchter Luft aus dem freien Raum bzw. aus dem Holzrahmen. Von Zeit zu Zeit muß mit Spezialapparaten eine Nachfüllung von Trockenluft vorgenommen werden, um ein Anlaufen der Glasscheiben zu verhindern.

Aufgabe der Erfindung ist es, diesen Mangel zu beheben. Dies geschieht dadurch, daß der Falzanschlag für beide Scheiben durch eine im Querschnitt T-förmige, elastische Kunststoffschiene gebildet ist, die auf der inneren Umfangseite des Rahmens in einer Nut des Rahmenholzes befestigt ist und durch ihre Querschnittsform und ihre Materialeigenschaft sowohl eine geschützte Lage für einen dauerplastischen Innenkitt abgibt als auch den Scheibenzwischenraum gegen Feuchtigkeit aus dem Holzrahmen schützt.

In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel eines Fensterrahmens mit der erfindungsgemäßen Ver-
glasung dargestellt. Es zeigt

Abb. 1 einen Schnitt eines Rahmenholms mit der Kunststoffschiene und einseitig angebrachtem dauer-
plastischem Kitt,

Abb. 2 einen Schnitt durch einen fertig verglasten
Rahmenholm.

Auf der Innenseite des Holzrahmens 1 ist alleitig als Anschlag und Abstandhalter der beiden Glasscheiben 2 eine Kunststoffschiene 3 befestigt. Diese Schiene dient ferner als Aufnahme für den dauerplastischen Kitt 4, dessen Anwendung für die Inneneinbettung der Glasscheiben notwendig und bekannt ist. Die Schiene hat einen T-förmigen Querschnitt und verhindert dadurch nach dem Einlegen der Glasscheiben weitere Kittverquetschungen, die bei Erschütterungen des Fensters durch grobe Betätigung, Windstöße usw. auftreten können. Dagegen wird durch die T-Form der Schiene erzielt, daß die Kitt-

Einfachrahmenfenster mit Doppelverglasung

Anmelder:

Heinrich Werth,
Bichl bei Kochel (Obb.), Ludlmühlweg 107

Heinrich Werth, Bichl bei Kochel (Obb.),
ist als Erfinder genannt worden

2

masse, welche zur dauernd einwandfreien Dichtung notwendig ist, nicht abwandern kann, sondern ungeschmälert an der richtigen Stelle erhalten bleibt. Die aus nicht zu sprödem Material hergestellte Schiene stellt nicht nur für die beiden Glasscheiben eine schallhemmende Anlage dar, sondern isoliert, da das Material luft- und wasserundurchlässig ist, den Scheibenzwischenraum 8, der bekannterweise mit Trockenluft gefüllt ist, gegen Nachdringen von Feuchtigkeit aus dem Holzrahmen. Die Schiene kann beispielsweise aus PVC-Material hergestellt sein. Die Außenverkittung der Glasscheiben mit Normalkitt 6 bzw. mit Holzleisten 7 erfolgt wie üblich und bekannt.

PATENTANSPRUCH:

Einfachrahmenfenster mit doppelter Verglasung, dadurch gekennzeichnet, daß der Falzanschlag für beide Scheiben (2) durch eine im Querschnitt T-förmige, elastische Kunststoffschiene (3) gebildet ist, die auf der inneren Umfangseite des Rahmens (1) in einer Nut des Rahmenholzes befestigt ist und durch ihre Querschnittsform eine geschützte Lage des dauerplastischen Innenkittes (4) abgibt.

In Betracht gezogene Druckschriften:
Deutsches Gebrauchsmuster Nr. 1 794 942.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

1
 50
 793

1959

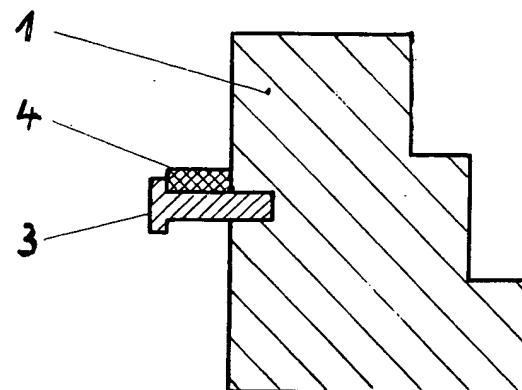


Abb. 1

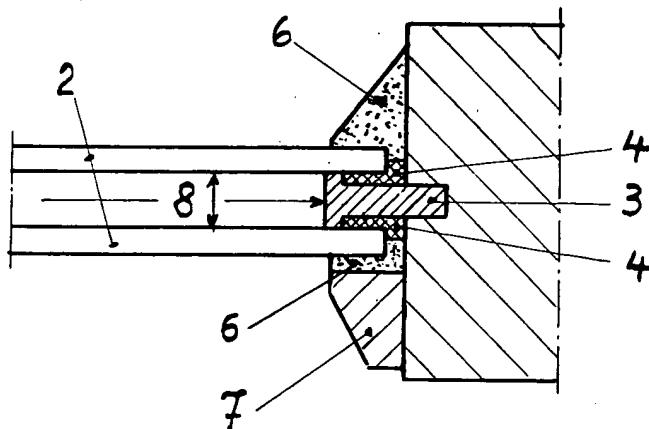


Abb. 2

1,123,457 Single-frame window with double glass,
 the rabbet for both panes (2) being formed by a
 T-elastic plastic guide (3) secured on the frame (1)
 inside in a slot in the frame woodwork and whose

cross-section is so
 arranged as to provide
 protection for the per-
 manently plastic inside
 putty mass (4).



7.12.59 WERTH, H.